

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

stellvertretend für meine Fraktionskolleginnen und -kollegen möchte ich heute Abend die Möglichkeit nutzen, aus Sicht der CDU den vorliegenden Plan zum Doppelhaushalt 2020/2021 zu erläutern. Ich möchte gleichzeitig auch die Gelegenheit nutzen, um einige Anmerkungen zu unserem kommunalpolitischen Umfeld zu machen.

In den letzten Tagen habe ich mir die Haushaltsreden aus den vergangenen Jahren angeschaut. Ich hätte mit ein paar wenigen textlichen Änderungen und dem Austausch einiger Überschriften und Zahlen eine meiner Reden aus den Vorjahren verwenden können.

Das würde der Sache aber nicht gerecht.

Böhl-Iggelheim ist objektiv betrachtet nun schon seit mehreren Jahren eine sehr erfolgreiche, solide und relativ finanzstarke Gemeinde. Dies wurde heute Abend durch die von Bürgermeister Peter Christ genannten Zahlen bestätigt.

Böhl-Iggelheim ist eine aktive, lebens- und lebenswerte Gemeinde, die ihren Bürgerinnen und Bürgern sehr, sehr viel bietet. Eine Gemeinde, die in den letzten Jahren sehr vorausschauend geplant, investiert und gestaltet hat. Zum Teil auch ohne auf Zuschüsse von Bund und Land zu warten. Ich möchte hier nur ein paar Schlagworte nennen:

- Frühzeitiger Ausbau der Kindertagesstätten – hier hatten wir die gesetzlichen Vorgaben schon vor Inkrafttreten der gesetzlichen Betreuungszeiten und -kapazitäten übererfüllt – benachbarte Kommunen können das heute z. Teil noch nicht vorweisen
- Ganztagschule und Hortbetreuung
- Ein sehr kostenintensives Jugendzentrum mit sehr engagiertem Personal und Öffnungszeiten und Betreuungsprogrammen, Vergleichbares muss man in der Umgebung lange suchen
- Seit 5 Jahren fährt ein kostenloser Bürgerbus
- Ausbau der Ortsstraßen
- Eine Modernisierung der freiwilligen Feuerwehr, um deren Einsatzbereitschaft und Ausstattung uns viele beneiden
- Energetische Sanierungen von öffentlichen Gebäuden wie z.B. die Grundschulen und das Rathaus

- Wir waren im Kreis Vorreiter bei der Installation einer energetischen Sanierung unserer Straßenbeleuchtung
- Eröffnung eines Bürgerbüros
- Ausweisung eines Baugebietes aber auch innerörtlicher Nachverdichtung
- Das Thema Flüchtlinge wurde und wird bei uns sehr geräuschlos unter tatkräftiger Mithilfe von zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern bewältigt

Mit dem vorliegenden Haushaltsplan geht es in gleicher Richtung weiter. Der Plan enthält zukunftsweisende und vorausschauende Themen, die für die Entwicklung unserer Gemeinde essentiell sind und dazu einen entscheidenden Beitrag leisten: weiterer Ausbau einer Kindertagesstätte mit Blick auf die 7stündige Betreuung, weitere energetische Sanierungen von Gebäuden, Investitionen in unsere Grundschulen in Höhe von ca. 3,5 Mio € in den nächsten zwei bis drei Jahren, Rehbachverlegung, eine Umgehungsstraße die endlich den Verkehr aus dem Ort bringt und ganz neue Möglichkeiten für die Gestaltung des Ortsmittelpunktes in Iggelheim schafft und vieles vieles mehr.

Natürlich wäre es vermessen zu sagen, in unserer Gemeinde gibt es keine offenen Baustellen oder keine Dinge die besser laufen könnten. Oftmals sind es nur Kleinigkeiten, die subjektiv betrachtet nicht voran gehen oder mal wieder von der Verwaltung nicht umgesetzt werden. Doch es gibt wie überall Regeln, Vorschriften, Finanzierungsfragen usw., die einem das Leben schwer machen. Die Unzufriedenheit darüber gilt in gleichen Maßen für Ratsmitglieder, die Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger.

Es wäre auch vermessen zu sagen, der Rat, seine Ausschüsse und die Verwaltung arbeiten vollkommen fehlerfrei. Hier sind Menschen am Werk, die sind nie fehlerfrei und die Zeiten und äußeren Umstände ändern sich. Jeder hier im Rat kann das ein oder andere aufzählen, was heute so sicherlich nicht mehr entschieden werden würde.

Die Gemeinde Böhl-Iggelheim hat vieles geschafft und wird sicherlich auch in der Zukunft vieles bewegen und erreichen. Doch wer ist die Gemeinde, was oder wer verbirgt sich hinter diesem Begriff? Das sind wir alle, alle ca 11.000 Bürgerinnen und Bürger von Böhl-Iggelheim. Dazu zählen nicht nur die Parteien mit ihren politischen Gremien und Ausschüssen und die Verwaltung. Dazu zählen auch die Arbeitskreise, die über 70 örtlichen Vereine mit ihren zahllosen ehrenamtlichen Helfern, die Kirchen und interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für Böhl-Iggelheim einbringen. Sie alle gemeinsam führen letztendlich zu einer politischen Willensbildung und den daraus abgeleiteten Entscheidungen.

Was bedeutet das für uns als Vertreter der Bürgerinnen und Bürger im Rat? Wir sind verpflichtet, auf demokratische Art und Weise und unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Finanzmitteln zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger zu agieren. Das bedeutet auch, dass wir nicht die Interessen von einzelnen Personen oder kleineren Gruppierungen vertreten dürfen – wir müssen Entscheidungen treffen, die letztendlich bei Abwägung aller Vor- und Nachteile im Sinne der Allgemeinheit stehen. Diese Entscheidungen können – und das ist nicht wegzudiskutieren – bei einigen Themen auch negative Auswirkungen auf einzelne haben.

Sie fragen sich jetzt sicherlich, worauf ich hinaus möchte.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass unter den heute Anwesenden – und das unabhängig von ihrer politischen Gesinnung – hier niemand grundsätzlich widersprechen kann. Und hier komme ich auf den Punkt.

Für mich ist es mit Blick auf die Kommunalpolitik hier in Böhl-Iggelheim vollkommen unverständlich, wie man sich als Bürger oder Bürgerin unseres Ortes für eine extremistische Partei, egal ob sie am rechten oder linken Rand fischt engagieren kann. Mir ist es vollkommen unbegreiflich, wie man eine Partei vertreten kann, die in ihren Reihen führende Köpfe hofiert, die nach höchsttrichterlichen Entscheidungen als Faschist bezeichnet werden dürfen. Mir ist es auch vollkommen unbegreiflich, wie man eine Partei vertreten kann, die unsere durch das Grundgesetz geschützte bürgerliche und demokratische Gesellschaft umkrepeln will. Aber nochmal konkret auf die Kommunalpolitik in Böhl-Iggelheim bezogen: Mir ist es ebenso vollkommen unbegreiflich, wie man in Facebook-Gruppen bei kommunalpolitischen Themen Schlagworte wie „wenn wir im Rat sind werden wir es denen da oben schon zeigen“ posten kann.

Wer sind den die da oben im Rat? Das kann ich ihnen genau sagen: Ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger, die für € 25 Sitzungsgeld das Beste für Böhl-Iggelheim, für unsere Gemeinde wollen. Darunter sind Eltern, deren Kinder in unsere Kitas und Schulen gehen, es sind Vereinsfunktionäre, die neben ihrer Aufgabe im Rat unzählige Trainingsstunden abhalten oder kulturelle Veranstaltungen in unserer Gemeinde planen und durchführen, es sind Angehörige der freiwilligen Feuerwehr oder des Roten Kreuzes. Unser Rat ist ein Querschnitt durch die Gesellschaft. Arbeiter, Angestellte und Gewerkschafter – Beamte, Lehrer und Polizisten – Handwerker, Landwirte und Unternehmer –

Rentner, Studenten und Hausfrauen. Alles Menschen aus der Mitte unserer 11.000 Einwohner zählenden Gemeinde. Das sind die da oben!

Kommunalpolitik wird nicht durch Posts in sozialen Netzwerken gemacht und folgt auch nicht dem Ruf derer, die am lautesten schreien. Kommunalpolitik ist nicht schwarz und weiß! Kommunalpolitik ist viel mehr! Sie ist das, wovon ich vorhin gesprochen habe!

Die CDU möchte aber auch die bürgerlichen Parteien im Rat erinnern, sich ihrer demokratischen Pflichten zu besinnen. Wir beobachten in den letzten Monaten immer öfter, dass man ganz konkret versucht demokratisch gefasste Entscheidungen durch die Hintertür wieder zu kippen oder außerhalb des Rates ganz gezielten Einfluss auf aktuelle Themen zu nehmen. Sei es indem aus einem familiären Umfeld von Ratsmitgliedern eine Klage gegen die Verwaltung eingereicht wird oder dass wir Texte von Bürgerinitiativen fast 1:1 als Anträge hier im Rat wiederfinden. Wir finden es sehr befremdlich, wenn sich in Bürgerinitiativen Rats- und Ausschussmitglieder tummeln, die für sich beanspruchen „ehrliche Informationen“ zu verbreiten. Bedeutet das nicht im Umkehrschluss, dass die öffentliche Verwaltung, die vom Gemeinderat kontrolliert wird, unehrlich ist? Dieses Verhaltensmuster ist unverantwortlich und spielt extremen Gruppierungen in die Karten.

Seit der letzten Kommunalwahl im Frühjahr ergibt die politische Zusammensetzung des Rates keine eindeutigen Mehrheiten mehr. Wir sollten das als Chance sehen und parteiübergreifend und ideologiefrei Lösungen für Böhl-Iggelheim suchen. Wobei ich anmerke, dass die CDU bei der Suche nach Lösungen eine Gruppierung definitiv ausschließt.

Es ist ein großes Experiment, das gelingen kann, sofern wir uns auf unsere demokratischen Pflichten als Vertreter unserer Bürgerinnen und Bürger besinnen.

In diesem Sinne kommen wir wieder zurück zum Anfang meiner Anmerkungen: Die CDU stimmt dem vorgelegten Doppelhaushalt 2020/2021 uneingeschränkt zu.

In der letzten Ratssitzung des Jahres wollen wir die Möglichkeit nutzen, Danke zu sagen an die Kollegen und Kolleginnen hier im Rat, den Ausschüssen und den Arbeitskreisen. Ein ganz großes Dankeschön an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, an die beiden Beigeordneten und den Bürgermeister.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!